

# Dämmen lohnt sich – und wie!

Zwei niederbayerische Unternehmen gehen in Sachen Energiesparen und Klimaschutz voran: Die Karl Bachl Kunststoffverarbeitung GmbH & Co. KG und die Knauf Insulation GmbH unterstützen mit weiteren mittelständischen Anbietern von Wärmedämm-Verbundsystemen (WDVS) die Initiative „dämmen-lohnt-sich.de“.

Aufgabe der Initiative ist es, Hausbesitzern und Fachhandwerk bei der energetischen Gebäudesanierung mit Rat und praktischer Hilfe zur Seite zu stehen. Träger von Deutschlands größtem Online-Infoportal zur Wärmedämmung ist der „Qualitätsgedämmt e. V.“.

Neubauten dürfen heute viel weniger Heizenergie verbrauchen als früher. Dafür sorgt nicht zuletzt die Energie-Einsparverordnung (EnEV). Wenn es darum geht, unseren Energieverbrauch dauerhaft zu senken und die schädlichen Auswirkungen des Heizens auf unser Klima zu begrenzen, um die Energieeinspar- und Klimaschutzziele in der vorgegebenen Frist zu erreichen, kommen wir an nachträglichen Maßnahmen am Gebäudebestand nicht vorbei.

Unsere Häuser, besonders ältere Baujahre, sind die größten Energiefresser und für rund 40 Prozent des Endenergieverbrauchs sowie für ein Drittel aller CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich. Im Schnitt verbraucht jedes Gebäude mehr als 80 Prozent seiner Energie für Heizung und Warmwasser. Dennoch sind mehr als die Hälfte aller Fassaden in Deutschland nicht gedämmt. Das allein würde Energieverbrauch und Heizkosten um durchschnittlich 25 Prozent senken. Saniert man auch Fenster und Dach, ist man sogar bei weit über 50 Prozent Energie- und Kostenersparnis.

Doch die Deutschen erweisen sich als Dämmuffel. Nur 0,8 Prozent des Gebäudebestands werden pro Jahr saniert. Das liegt zum einen am schlechten Image, das ein mediales Dauerfeuer von Dämmkritikern gerade an der Fassadendämmung verursacht hat, und zum anderen auch an einer undurchsichtigen Gemengelage von vielfältigen und im Detail doch wenig transparenten staatlichen Fördermaßnahmen.

Für Hausbesitzer ist Energiesparen nicht der einzige Grund für eine nachträgliche Wärmedämmung. Ebenso wichtig sind ihnen ein angenehmes und gesünderes Wohlfühl-Wohnklima – warm im Winter, kühl im Sommer. Dazu schützt Dämmung die Bausubstanz und trägt so zur Langlebigkeit und zur Wertbeständigkeit der Immobilie bei.

Auskunft zu Fragen wie, welche Gebäudeteile vorrangig gedämmt werden müssen und welcher Dämmstoff hierbei optimal ist, gibt die Initiative „dämmen-lohnt-sich.de“. Das Portal räumt mit längst widerlegten Vorurteilen auf, wie etwa eine Fassadendämmung verursache Schimmel. Ebenso findet man Informationen zu passenden Förderprogrammen und Fachhandwerkern in der Nähe. ■

*Qualitätsgedämmt e. V.*



Die verbauten Dämmstoffe im neu errichteten Energieeffizienzhaus Plus der Firma Bachl tragen dazu bei, dass das Haus mehr Energie erzeugt, als es verbraucht.

Foto: Bachl

ANZEIGE

Sauber  
g'freit!

Erdgas von Energie Südbayern.

Gut versorgt mit günstiger Energie und ausgezeichnetem Service.

[www.esb.de](http://www.esb.de)